

## Rezenzion

**AUGUST, WILFRIED & JENS MÜLLER (Hrsg., 2016): Die Vogelwelt der Muldetalregion um Grimma und Wurzen. Halle (Saale). Zahlreiche Tabellen und grafische Darstellungen, 1 Text- und 1 Beilagenkarte, über 200 farbige Abbildungen auf 34 Fototafeln. Hardcover. Format 18 x 24,5 cm, 469 Seiten. ISBN 978-3-940744-66-1 (1)**

Das Buch fasst die Beobachtungen zusammen, die im Anschluss an die Hefte über die „Vogelwelt der Kreise Grimma, Oschatz und

Wurzen“ (KÖCHER & KOPSCH 1979-1983) bis 2010 in der Region gesammelt wurden und zum Bild der Entwicklung der Vogelfauna seit SCHLEGEL (1925) beitragen. Obwohl allein sächsisches Gebiet im Fokus dieses Buchs steht, ist es unter dem Blickwinkel auf die Gesamtheit von Mulde-Niederung und angrenzendem Hügelland, also einschließlich des sachsen-anhaltischen Teils, für Faunistik und Ökologie von besonderem Interesse. Die hier aufbereiteten Felddaten eröffnen über



die Landesgrenzen hinweg Möglichkeiten des Vergleichs wie auch die Grundlage für fundierte Einsichten in Zusammenhänge von Flusseinzugsgebiet und Vogelwelt. Sie bilden einen Fundus von Belegen, sowohl für altbekannte, wenig beachtete (z.B. S. 278: Uferschwalbe und Bodensubstrat), als auch für noch kommende Erkenntnisse.

In klassischer Darstellungsweise werden Angaben über Durchzügler und Gäste sowie zu Lebensraum und Verbreitung, Bestand und Bestandsentwicklung, Fortpflanzung und Phänologie der Wanderungen (ohne Ringfunddaten) der Brutvögel gemacht und mit den bei KÖCHER & KOPSCH angeführten verglichen. Das Beobachtungsgebiet und die landesweite Datenverteilung sind nicht deckungsgleich mit den Grundlagen bei KÖCHER & KOPSCH; zumindest das Oschatzer Hügelland und großenteils die Wermisdorfer Platten sind ausgespart, so dass die Mulde-Niederung jetzt als Kernstück mehr Gewichtsanteil hat. Zahlreiche Tabellen, Abbildungen und Grafiken zu Phänologie und Bestand der Arten liefern willkommene Details und Übersichten zu den Textbeiträgen. „Nicht immer überzeugende Siedlungsdichteanga-

ben“ (S. 5) flossen ein. Ungewöhnlich ist, dass die im Laufe von über 50 Jahren beobachtete jährliche Erstankunft von Sommervogel-Arten grafisch nach Monatsdekaden dargestellt wird. Für ihre Veränderung steht eine eingezeichnete Ausgleichsgerade (Trend). Von den frühesten Erstankünften sind jeweils Datum und Ort der Beobachtung tabellarisch festgehalten, aber die entsprechenden Angaben der übrigen zum Trend beitragenden Erstankünfte vorenthalten. Kein deutlicher Trend zeigt sich hier bei der Ankunft solcher Arten, die in offenem, übersichtlichem Gelände angetroffen werden oder stimmlich besonders auffallen (Rohrweihe, Kuckuck, Drosselrohrsänger, Steinschmätzer). An den speziellen Teil des Buchs angefügt sind 102 erläuterte Landschaftsfotos, gefolgt von 106 undatierten Vogelfotos. Das Buch als Ganzes ist eine wertvolle Darstellung einer regionalen Avifauna, basierend auf umfangreichem Beobachtungsmaterial, das zahlreiche Ornithologen einbrachten, und auf der maßgeblichen Mitarbeit und Unterstützung von Rolf Steffens.

Norbert Höser



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [22\\_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Höser Norbert

Artikel/Article: [Rezension 105-106](#)